

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

HOCHDORF macht deutliche operative Fortschritte und verschafft sich Zeit

Hochdorf, 23. März 2023 – Die HOCHDORF-Gruppe fokussierte im Jahr 2022 auf ihre Technologie-Kompetenz und machte kontinuierliche operative Fortschritte bei verbesserter Ertragsqualität. Die Bruttomarge lag im zweiten Halbjahr bei 29.9% mit steigender Tendenz. Trotz um 80.7% höherer Energie- und stark gestiegener Rohstoffkosten erreichte HOCHDORF im zweiten Semester einen knapp positiven Betriebsgewinn auf Stufe EBITDA und übertraf damit ihre Guidance deutlich. Das von Altlasten geprägte Unternehmensergebnis für 2022 betrug CHF -15.8 Mio. Vom bisherigen Bankenkonsortium liegt eine verbindliche Finanzierungsbestätigung im Hinblick auf eine zweijährige Verlängerung der im September 2023 ablaufenden Finanzierungsvereinbarung vor. HOCHDORF sieht sich mit der Umsetzung ihrer Strategie auf Kurs und will damit die Grundlage für eine mittelfristige finanzielle Gesundung schaffen. Für das Jahr 2023 wird die Erreichung eines positiven EBITDA angestrebt.

Kennzahlen HOCHDORF-Gruppe konsolidiert⁽¹⁾

In CHF 1'000	2022	H2 22	H1 22	2021	Δ 22/21
Nettoerlös	292'141	146'426	145'715	303'515	-3.7%
- Food Solutions	212'647	94'346	118'301	218'596	-2.7%
- Baby Care	79'494	52'080	27'414	84'918	-6.4%
Bruttoergebnis	75'409	41'340	34'069	70'569 ^[2]	+6.9%
- Bruttomarge in % des Betriebserlöses	25.3%	29.9%	21.3%	22.9% ^[2]	+2.4pp
EBITDA	-10'056	597	-10'653	24'715 ^[3]	n.a.
EBIT	-20'105	-4'179	-15'926	6'503 ^[3]	n.a.
Unternehmensergebnis (Konzern)	-15'791	2'465	-18'256	2'552 ^[3]	n.a.
Gewinn pro Aktie (in CHF)	-7.44			1.20 ^[3]	
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	59.2%			62.5%	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-19'648			-17'937	
Anzahl Mitarbeitende	361			387	

Ralph Siegl, CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der HOCHDORF-Gruppe: «Das Jahr 2022 stand für unser Unternehmen ganz im Zeichen der operativen Transformation und Fokussierung auf unsere Stärken. Bei der Neuausrichtung haben wir gute Fortschritte erzielt und konnten unsere für den Schweizer Milchmarkt komplementäre Expertise für Proteinveredlung und Pulvertechnologie zum Einsatz bringen. Dank der erfreulichen Entwicklung der Bruttomarge haben wir früher als erwartet im zweiten Halbjahr ein knapp positives Betriebsergebnis auf Stufe EBITDA erreicht, dies trotz signifikant höheren Energiekosten und weltwirtschaftlichen Verwerfungen. Zweifellos mag das deutlich negative Unternehmensergebnis noch nicht zu befriedigen. Die Umsetzung unserer Strategie hin zu einer Rückkehr zu einem positiven operativen Cashflow ist die Voraussetzung, um eine zukunftsfähige Lösung im Bereich der Finanzierung zu erreichen und die Attraktivität für Investoren zu erhöhen. Der gute Start ins neue Jahr stimmt uns für 2023 zuversichtlich.»

Verbesserte Ertragsqualität – konstruktive Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden und Rohstofflieferanten, hohe Innovationsrate

Die HOCHDORF-Gruppe setzte im zweiten Halbjahr 2022 die im Frühjahr eingeleitete Sortiments- und Kundenbeitragsbereinigungen zur Steigerung der Ertragsqualität konsequent fort. Dabei wurden Vertrags- und Preisanpassungen vorgenommen, die schrittweise positive Wirkung zeigen. Gleichzeitig belasteten höhere Energie-, Rohstoff- und Logistikkosten sowie Währungsschwankungen die Ergebnisse im Berichtsjahr.

Der Nettoerlös der Gruppe sank im Jahr 2022 gegenüber Vorjahr um 3.7% auf CHF 292.1 Mio. Angesichts der Sortimentsbereinigungen lag dieses Resultat am oberen Ende der Erwartungen des Managements und bestätigt die Effektivität der eingeschlagenen Strategie.

Im Bereich *Food Solutions* erfolgte zur Schonung der Liquidität eine Teil-Umstellung auf Lohnaufträge mit beigestellter Milch, wobei die zur Verarbeitung benötigte Milch nicht durch HOCHDORF ein- und weiterverkauft, sondern kundenseitig angeliefert wird. Trotz diesem Effekt resultierte ein Erlös von CHF 212.6 Mio. (-2.7%). Seitens der Lieferanten konnte HOCHDORF die Beschaffung von strategischen Rohstoffen wie vor allem Milch und Molke breiter abstützen und mittelfristig für weiteres Wachstum absichern.

Der Bereich *Baby Care* verzeichnete ab Juli eine sehr gute Nachfrage und generierte 2022 einen Nettoerlös von CHF 79.5 Mio. (-6.4%). Die erfreuliche Entwicklung im zweiten Halbjahr unterstreicht das interessante Marktpotenzial in den internationalen Fokusböden. Zudem reflektiert das Ergebnis im zweiten Semester Verbesserungen in der operativen Zusammenarbeit mit dem Grosskunden Pharmalys Laboratories, nachdem im ersten Halbjahr bis zur Klärung der neuen Zahlungskonditionen 2022 praktisch keine Umsätze getätigt worden waren.

Seit 2021 weist HOCHDORF eine Innovationsrate aus und misst dabei den Umsatzanteil am Gesamtumsatz von neuen Produkten, die jünger als drei Jahre alt sind. Das Ziel für 2022 von 10% wurde mit 18% deutlich übertroffen und zeigt die hohe Dynamik bei Neuheiten in den Tätigkeitsfeldern der Gruppe. Im Bereich *Baby Care* lag der Innovationsanteil bei 52.3% des Umsatzes, im Bereich *Food Solutions* bei 3.3%.

Trendwende in der Profitabilität im zweiten Halbjahr – Gesamtjahr von Altlasten geprägt

Auch die durch das neue Management definierten Vorgaben in Bezug auf Bruttomarge und EBITDA wurden 2022 erreicht oder übertroffen. Das Bruttoergebnis erhöhte sich gegenüber Vorjahr auf bereinigter Basis um 6.9%^[2] auf CHF 75.4 Mio. Die Bruttomarge stieg entsprechend von 22.9%^[2] im Jahr 2021 auf 25.3% im Jahr 2022, mit stark steigendem Trend im Jahresverlauf. Im zweiten Halbjahr 2022 lag die Bruttomarge bei 29.9%.

Der Betriebsaufwand von CHF 85.5 Mio. erhöhte sich deutlich um 15.4%^[4] gegenüber Vorjahr auf bereinigter Basis. Diese Entwicklung widerspiegelt insbesondere die um 80.7% gestiegenen Energiekosten, die trotz hoher Kostendisziplin und Einsparungen nicht wettgemacht und vertragsbedingt auch noch nicht auf breiter Basis an Kunden weitergegeben werden konnten.

Dennoch gelang es HOCHDORF, nach dem von Altlasten geprägten ersten Semester das für das zweite Halbjahr kommunizierte Ziel eines EBITDA-Verlustes von weniger als CHF 7.0 Mio. deutlich zu übertreffen und ein leicht positives EBITDA von CHF 0.6 Mio. zu erreichen. Für das Gesamtjahr resultierte ein EBITDA

von CHF -10.1 Mio., und der EBIT betrug CHF -20.1 Mio. Nach einem Steuerertrag von CHF 8.5 Mio. aufgrund der Elimination von latenten Steuerrückstellungen im Zuge der Auflösung von stillen Reserven resultierte ein Unternehmensergebnis auf Konzernebene von CHF -15.8 Mio.

Antrag auf Dividendenverzicht nach negativem Ergebnis und angesichts Verschuldung

Mit einer Eigenkapitalquote von 59.2% ist die Bilanz der HOCHDORF-Gruppe solide. Die Nettoverschuldung betrug zum Jahresende CHF 56.8 Mio. (Vorjahr: CHF 32.7 Mio.). Der operative Cashflow betrug CHF -19.6 Mio., und der Free Cashflow war mit CHF -21.6 Mio. ebenfalls negativ.

Aufgrund des deutlich negativen Unternehmensergebnisses und der weiterhin hohen Verschuldung beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 10. Mai 2023, für das Geschäftsjahr 2022 auf eine Dividende zu verzichten.

Im Zuge dessen wird HOCHDORF am ersten Call-Date am 21. Juni 2023 den ausstehenden Hybrid-Bond über nominal CHF 125.0 Mio. noch nicht zurückzahlen und die Zinszahlungen für ein weiteres Jahr aufschieben. Ab 21. Juni 2023 beträgt der Zinscoupon der Hybridanleihe neu 5.0% plus die durch den Prinzipal berechnete anwendbare mittlere Fünfjahres-Swap-Rate, die zurzeit 1.96% betragen würde.

Die kurz- und mittelfristige Finanzierung der HOCHDORF-Gruppe ist mit Vorliegen einer verbindlichen Finanzierungsbestätigung zur Fortführung des bestehenden Konsortialkredites durch das bisherige Bankenkonsortium mit einer Laufzeit von zwei Jahren gesichert. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden die verbindliche Finanzierungsbestätigung in den nächsten Wochen zusammen mit den Banken finalisieren und unterzeichnen.

Strategieumsetzung und wichtige Rolle für die Schweizer Milchwirtschaft

HOCHDORF wird im laufenden Jahr die an der Marktnachfrage ausgerichtete Transformation konsequent weiterverfolgen. Neben den weiterhin wichtigen Regulierungsaufgaben im Schweizer Milchmarkt verschafft der Technologie- und Innovations-Fokus auf (Milch-)Proteinveredlung dem Unternehmen eine in der Schweiz differenzierte und zu den traditionellen Molkereien komplementäre Positionierung. Im Zentrum stehen dabei die Herstellung und die Vermarktung von hochwertiger Babynahrung und Folgemilch in Schweizer Qualität für den hiesigen Markt (Bimbosan) und für ausgewählte internationale Märkte namentlich in der MENA-Region, in Lateinamerika und mittelfristig in den USA. Dazu strebt HOCHDORF die weitere operative Verstärkung der Zusammenarbeit mit Pharmed Laboratories und die Nutzung von deren Vertriebsstrukturen an.

Das Werk Sulgen soll zudem auf die Anforderungen der US FDA-Behörden vorbereitet werden. Ihre Erfahrung aus dem Segment der Babynahrung nutzt HOCHDORF auch für die Entwicklung innovativer Produkte mit funktionaler Wirkung für Erwachsene und ältere Menschen. Ein wichtiges Fokusthema ist zudem die Steigerung der Energieeffizienz im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie.

Änderungen im Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 10. Mai 2023 werden sich sämtliche bestehenden Verwaltungsratsmitglieder zur Wiederwahl stellen mit Ausnahme von Markus Bühlmann, der sich nach vier Jahren nicht mehr zur Wahl stellt. Zur Ergänzung des Gremiums werden an der Generalversammlung vom 10. Mai mit

Frau Marjan Skotnicki-Hoogland und Herrn Thierry Philardeau zwei erfahrene, weltweit vernetzte Führungspersönlichkeiten mit umfassender Expertise in der Nahrungsmittelbranche zur Wahl vorgeschlagen.

Marjan Skotnicki-Hoogland (niederländische Staatsangehörige) war Vice President bei Chilled McCain Europe sowie Managing Director bei CelaVita von 2018 bis 2022. Davor führte sie FrieslandCampina Riedel. Bis 2013 war sie während fast zwanzig Jahren in verschiedenen Führungspositionen für Nestlé Infant Nutrition in den Niederlanden und Zentraleuropa tätig. Sie war zudem Verwaltungsrätin bei mehreren Branchenverbänden.

Thierry Philardeau (französischer Staatsangehöriger), trat nach mehr als 36 Jahren bei Nestlé erst kürzlich aus den Diensten des Unternehmens zurück und bringt breites Branchenwissen ins Gremium. Er war als Leiter der strategischen Geschäftseinheit Ernährung für die Entwicklung der globalen Geschäftsstrategie und die internationale Führung der Säuglingsnahrungsmarken von Nestlé zuständig. Während seiner Tätigkeit als Leiter der Strategischen Geschäftseinheit für Milchprodukte war er über fünf Jahre lang Vorstandsmitglied des Internationalen Milchwirtschaftsverbandes. Philardeau war auch Mitglied des Verwaltungsrats von Glycom SA, einem führenden dänischen Biotechnologieunternehmen für die Entwicklung von Oligosacchariden aus Humanmilch für Gesundheitsanwendungen.

Jürg Oleas, Präsident des Verwaltungsrates der HOCHDORF-Gruppe: «Ich danke Markus Bühlmann bereits jetzt herzlich für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren – er ist mit seiner Persönlichkeit und seiner Expertise eine wichtige Stütze im Verwaltungsrat. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass sich mit Marjan Skotnicki-Hoogland und Thierry Philardeau zwei ausgewiesene Branchenexperten als neue Verwaltungsratsmitglieder zur Wahl stellen. Wir sind überzeugt, dass sie mit ihrer profunden internationalen Erfahrung wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung des Unternehmens leisten und uns wichtige neue Impulse geben können.»

Ausblick

HOCHDORF verzeichnete seit Beginn des laufenden Jahres eine breit abgestützte Sortimentsnachfrage und ist zuversichtlich, ihr angestrebtes Ziel eines positiven EBITDA für das Gesamtjahr 2023 zu erreichen.

Gleichzeitig arbeitet HOCHDORF darauf hin, eine langfristige Finanzierungslösung zu erreichen, die dem Unternehmen in der Transformationsphase den erforderlichen Raum lässt, um die eingeleiteten Veränderungen umzusetzen, und es beim Vorstoss in neue Märkte und Regionen unterstützt.

Downloadmaterial und weitere Informationen

- Präsentation Jahresergebnis: 23. März 2023, 9.00 Uhr
Einwahldaten Webcast: <https://media.choruscall.eu/mediaframe/webcast.html?webcastid=VIF7vAPf> / per Telefon: <https://services3.choruscall.ch/DiamondPassRegistration/registrer?confirmationNumber=2381798&linkSecurityString=342318b38>
- Der online Geschäftsbericht steht ab 23. März 2023, 7.00 Uhr, unter <https://report.hochdorf.com/2022/ar/de> zur Verfügung. Der direkte Link zum Download der PDF-Version: https://report.hochdorf.com/2022/ar/downloads/de/Hochdorf_Geschaeftsbericht_2022.pdf
- Medienmitteilungen per Email / Investor News Service: <https://www.hochdorf.com/newsletter>
- Ad hoc Medienmitteilungen der HOCHDORF-Gruppe in der Übersicht: <https://www.hochdorf.com/medien/ad-hoc-mitteilungen/>
- Bildmaterial: auf Anfrage / Keystone: <https://visual.keystone-sda.ch/lightbox/-/lightbox/page/2047447/1>

Termine

- 10. Mai 2023: Ordentliche Generalversammlung
- 24. August 2023: Halbjahresergebnis 2023

Kontakt & Bildmaterial

HOCHDORF Holding AG

Marlène Betschart, Head Corporate Communications & Investor Relations

+41 41 914 65 83 / +41 79 245 24 10

marlene.betschart@hochdorf.com

Über Hochdorf

Die 1895 gegründete HOCHDORF ist das Schweizer Kompetenzzentrum für Milchveredlung und spezialisiert auf Pulvertrocknung und Mischtechnologie für milchbasierte und alternative Proteine. Das Technologieunternehmen mit Sitz in Hochdorf (LU) und Sulgen (TG) in der Schweiz entwickelt funktionale Lebensmittel und -Ingredienzen für Industriekunden und Konsumenten auf der ganzen Welt. Als «Food for life» prägen diese Produkte die veränderten Ernährungsgewohnheiten der Gesellschaft von heute und morgen mit. Die HOCHDORF-Gruppe erzielte 2022 einen konsolidierten Nettoerlös von CHF 292.1 Mio. und beschäftigt 361 Mitarbeitende. Die Aktien von HOCHDORF sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

¹ Der Vergleich zwischen den Geschäftsjahren 2022 und 2021 ist aufgrund von Sonderfaktoren eingeschränkt, Details siehe unter Finanzbericht im Geschäftsbericht 2022. Non-GAAP-Messgrößen sind im Geschäftsbericht im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2022 der HOCHDORF-Gruppe, Ziffer 32, ausgewiesen.

² Ohne Gewinn aus dem Verkauf der Liegenschaften Hochdorf/Welschenrohr von CHF 40.6 Mio. im Geschäftsjahr 2021.

³ Inklusiv Gewinn aus dem Verkauf der Liegenschaften Hochdorf/Welschenrohr von CHF 40.6 Mio. im Geschäftsjahr 2021.

⁴ 2021 ohne Berücksichtigung von Kosten und Rückstellungen von CHF 9.8 Mio. im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug der Produktion von Hochdorf nach Sulgen und sonstigen Kosten von CHF 1.2 Mio. 2022 ohne Berücksichtigung der Auflösung von Rückstellungen von CHF 1.6 Mio. aufgrund des verzögerten Umzugs der Produktion von Hochdorf nach Sulgen.